



CDU

Marcus Mombauer

**Rösrath gestalten mit
unserem Bürgermeister!**



www.Buergermeister-Roesrath.de

Liebe Rösratherinnen und Rösrather!

Rösraith ist gut aufgestellt! Seit nun fast sechs Jahren bin ich Bürgermeister unserer schönen Stadt - einer Stadt die viel zu bieten hat! An vielen Stellen hat sich unser Rösraith weiter entwickelt - sicherlich vielerorts positiv.

Unser Schloss Eulenbroich ist in neuem Glanz erstrahlt, die Fußgängerzone in Rösraith-Mitte ist nun barrierefrei und deutlich attraktiver und der Turmhof bietet Naturliebhabern und Ausflüglern als Tor in die Wahner Heide einen neuen beliebten Stützpunkt. Auch ein großer Teil des Bahnhofsgeländes in Rösraith ist nun fertig gestellt - weitere Ausbauschritte des Bahnsteigs folgen zeitnah. Das Lehrschwimmbecken an der Scharrenbroicher Straße ist wieder komplett in Stand gesetzt und die Heizungsanlage versorgt gleichzeitig auch die angrenzende Grundschule. Soweit nur einige Beispiele unserer Investitionen während meiner Amtszeit.

Auch der Einzelhandel kann sich sehen lassen. Forsbach hat neben dem neu gestalteten Halfenhof einen attraktiven Rewe-Markt bekommen und in wenigen Monaten siedelt sich endlich in Hoffnungsthal am Veurne-Platz ein neuer Supermarkt an. Den dort weggezogenen Edeka finden Sie übrigens auch neu direkt neben dem Lidl am Bahnhof in Rösraith - sicherlich eine Bereicherung!

Mit der Gründung der Stadtwerke-Tochter „Energie“ haben wir den Schritt gewagt, neben der Wasserversorgung auch in den Strom- und Gasmarkt einzusteigen - mit gutem Erfolg! Immer mehr Rösrather bekennen sich zu ihrer Stadt und steigen auf regenerativ erzeugten Strom und

Gas zu günstigen Preisen aus Rösraith um. Damit helfen Sie auch aktiv unserer Stadt, denn viele wichtige kommunale Einrichtungen oder Vorhaben wären ohne die Stadtwerke schon heute nicht mehr zu finanzieren. Unser beliebtes Freibad Hoffnungsthal ist da nur ein Beispiel.

Ein aus meiner Sicht sehr wichtiges Projekt ist allerdings die finanzielle Gesundung unserer Stadt. Nach Jahren steigender Haushaltsdefizite haben wir in dieser Wahlperiode die Wende geschafft. Für das Jahr 2017 streben wir konkret den Haushaltsausgleich an. Nur wenn wir es schaffen, uns aus dem sogenannten Haushaltssicherungskonzept zu lösen, werden wieder dringend benötigte Investitionen in unsere Straßen, Kindergärten und Schulen über das Nötigste hinaus möglich sein! Dieses Ziel wollen wir mit allen Mitteln zugunsten unserer Stadt und nachfolgender Generationen erreichen!

Wie Sie vielleicht an den vielen aufgezählten Beispielen erkennen können, ist eine Wahlperiode für die gemeinsame Neu-Gestaltung unserer liebens- und lebenswerten Stadt zu wenig. Daher bewerbe ich mich für eine zweite Wahlperiode als Ihr Bürgermeister. Ich hoffe, dass dieses Magazin Ihnen dabei hilft, einen Einblick in meine Arbeit und die gemeinsamen Ziele der CDU Rösraith zu erfahren!



Ihr Bürgermeister
Marcus Mombauer



Der Blick oberhalb von Menzlingen ist für mich immer ein besonderes Erlebnis. Hier blickt man nicht nur auf den Ortsteil Rösrath, sondern kann auch den Standortvorteil unserer Stadt erkennen: Wir sind eine Stadt im Grünen - direkt vor den Toren der Stadt Köln mit einer perfekten Verkehrsanbindung. Diese Standortvorteile sind gleichzeitig auch Werte, die wir erhalten müssen!



Mit anpacken ist für mich Ehrensache! Ich bin kein Bürgermeister, der sich nur hinter seinem Schreibtisch aufhält. Den Menschen zu helfen, gehört zu den Aufgaben eines Bürgermeisters. Über die vielen positiven Kontakte in den letzten Jahren habe ich mich sehr gefreut! Sprechen Sie mich an! Bei vielen kleinen Anliegen kann schnell und unbürokratisch geholfen werden. Gern kümmere ich mich!

Marcus Mombauer

Sicherheit und Ordnung für unsere Stadt!

Im Bereich der Jugend- und Straßenkriminalität haben wir in den letzten Jahren gute Erfolge erzielt. In diesem Bereich ist Rös Rath durch den gezielten Einsatz von zusätzlichen Ermittlern sowie der frühzeitigen Einbindung des Jugendamts sicherer geworden.

Einbruchsdiebstähle gezielt bekämpfen!

Im Bereich der Einbruchsdiebstähle hatten wir insbesondere im letzten Jahr einen starken Anstieg zu verzeichnen. Diese Entwicklung werden wir nicht hinnehmen! Daher haben wir einen Runden Tisch gemeinsam mit der Polizei ins Leben gerufen. In einer Ordnungspartnerschaft werden wir unsere Stadtwächter durch die Polizei schulen lassen und Einsatzkräfte auch in den Wohngebieten nach dem Rechten schauen lassen. Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass verstärkt verdachtsunabhängige Kontrollen an den Ein- und Ausfahrtsstraßen unserer Stadt durchgeführt werden. Trotz begrenzter kommunaler Zuständigkeiten wollen wir uns gemeinsam mit dem Kreis dafür einsetzen, vom Land NRW mehr Polizeikräfte für einen verstärkten Ein-

satz der Polizei auf den Straßen zu bekommen. Insbesondere die auf uns zukommende Welle von Pensionierungen bei den Polizeibeamten muss ausgeglichen werden.

Zudem setzen wir uns für ein sauberes und ordentliches Straßenbild ein. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir verstärkt städtische Grünflächen anhand von Patenschaften in fremde Pflege gegeben. Aufgrund der finanziellen Gesundheit unserer Stadt wollen wir neue Spielräume dazu nutzen, uns wieder intensiver für Grünpflege an Straßen und Wegen einzusetzen sowie für noch regelmäßige Straßenreinigungen. Zugewachsene Gehwege und Straßenlaternen und die berühmte Schnellrestaurant-Tüte am Straßenrand dürfen nicht unser Stadtbild prägen.

Ein sauberes Stadtbild ist unser Ziel!

Wir glauben daran, dass die Attraktivität unserer Stadt maßgeblich von einem guten Sicherheitsempfinden der Menschen und einem ordentlichen Straßenbild abhängt!

Marcus Mombauer

Mehr Investitionen in unsere Infrastruktur!

Rösraith braucht eine gute Infrastruktur! Mit Investitionen wie der Neugestaltung von Schloss Eulenbroich, des Bahnhofs Rösraith, des Fußgängerbereichs in Rösraith-Mitte, des Turmhofs am Rand der Wahner Heide sowie der Renovierung des Hallenbades als Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Sandweg haben wir bereits viel geleistet.

Die von uns konkret bis zum Jahr 2017 avisierte Gesundung des städtischen Haushalts wollen wir nutzen, um zukünftig noch stärker in unsere kommunale Infrastruktur investieren zu können.

Straßen in einen guten Zustand bringen!

Die Rotdornallee ist ein gutes Beispiel, wie Straßen nicht aussehen sollten. Deswegen werden wir noch in diesem Jahr eine grundlegende Neuplanung mit zusätzlichen Stellflächen umsetzen. Zukünftig wollen wir jedoch noch stärker für einen guten Zustand der Anlieger- und Durchgangsstraßen sorgen und bei der Neuplanung für genügend Stellplätze.

Wichtig sind uns auch unsere Schulen. Nach zahlreichen Investitionen in unsere Grundschulen bedarf nun insbesondere das Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum einer Neuplanung. Der zukünftigen Nachfrage an Schulraum wollen wir entgegenkommen, indem

wir nach dem bedauernswerten Auslaufen der Hauptschule die Realschule und das Gymnasium grundlegend modernisieren und an die Schülerzahlen anpassen. Die verstärkte Kooperation von Gymnasium und Realschule wollen wir begleiten und unterstützen. Die Qualität unserer Schulen muss als Markenzeichen wieder herausgearbeitet werden. Zu weiteren Experimenten bei der Umwandlung der Schulformen sagen wir klar: Nein! Alle Schulabschlüsse müssen vor Ort möglich bleiben.

Schulen und Kindergärten an die Nachfrage bei der Betreuung anpassen!

Insgesamt stehen wir für ein Betreuungssystem, in dem jedes Kind ein qualitativ hochwertiges und durchgängiges Angebot vom Kindergarten bis zum Berufseinstieg oder Abitur angeboten wird. Der wachsenden Nachfrage an Plätzen in Kindertageseinrichtungen wollen wir entsprechen und Engpässe bei der Unterbringung und Gruppengröße zügig beseitigen. Annähernd 90 zusätzliche Plätze sind noch in diesem Jahr geplant. Fortsetzen wollen wir dieses Engagement auch an den Grundschulen, damit eine durchgängige Betreuung bis zur weiterführenden Schule auch nachmittags möglich ist.



Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam im Stadtrat viel erreichen können. Der neugestaltete Fußgängerbereich in Rösraht-Mitte ist nur ein Beispiel. Neue finanzielle Spielräume im Haushalt möchte ich dazu nutzen, in den nächsten Jahren verstärkt in unsere Infrastruktur zu investieren. Straßen, Schulen und ein ordentliches Stadtbild stehen ganz oben auf meiner Agenda!



Der Arbeitsalltag eines Bürgermeisters beginnt früh und endet spät. Neben den vielen öffentlichen Terminen und Bürgergesprächen nimmt die Steuerung der Verwaltung und des neu gegründeten Energieunternehmens einen großen Teil meiner Arbeit in Anspruch. Die Verwaltung ist in den letzten Jahren schlanker geworden und der Aufgabenbereich größer. Ein Verdienst, an dem sich die gesamte Verwaltung beteiligt hat. Auch deswegen gelingt es uns, den Haushalt unserer Stadt wieder auf eine solide Basis zu stellen. Mein Dank gilt dem Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Marcus Mombauer

Mehr Spielräume durch einen ausgeglichenen Haushalt!

Handlungsspielräume zurück gewinnen - so lautet unser Motto für die kommenden sechs Jahre der neuen Wahlperiode. Die kommunale Finanzmisere, die auch am Haushalt der Stadt Rösrath in den vergangenen fünfzehn Jahren nicht vorüber gegangen ist, hat dazu geführt, dass viele notwendige Investitionen nicht möglich waren und nun insbesondere bei Schulen und Straßen ein massiver Sanierungsstau vorherrscht. Grund für diese Finanzmisere ist die mangelhafte Ausstattung insbesondere der ländlichen Kommunen in NRW durch die Landesregierung und ständig neue Gesetze, die durch die Kommunen umgesetzt werden müssen und nicht entsprechend gegenfinanziert werden.

Bis 2017 die Neuverschuldung beenden!

Diesen Weg der ständigen Neuverschuldung und der dadurch bedingten Fremdbestimmung mit entsprechenden Ausgabenkürzungen wollen wir beenden. Bereits in den vergangenen fünf Jahren haben wir diesen Weg erfolgreich beschritten. Einsparungen durch eine fortgesetzte Produkt-

kritik, Neubesetzungs- bzw. Beförderungssperren beim Personal sowie Einnahmenverbesserungen haben dazu geführt, dass unser Haushaltsdefizit von über neun Mio. Euro im Jahr 2010 auf nun sechs Mio. Euro geschrumpft ist.

Sparsamkeit in der Haushaltsführung!

Nun wollen wir unseren geplanten Weg des Haushaltsausgleichs bis zum Jahr 2017 fortsetzen und uns aus den Fesseln des Haushaltssicherungskonzepts lösen. Nur dann wird es möglich sein, wieder verstärkt in unsere Infrastruktur investieren zu können - dies unter der Voraussetzung, dass wir unseren sparsamen Kurs bei den laufenden Haushaltskosten fortsetzen. Moderat wollen und müssen wir dann allerdings auch die aufgestauten Engpässe beim Personal in einigen Bereichen der Verwaltung wieder ausgleichen. Das Ordnungsamt braucht mehr personelle Möglichkeiten, um dem Ordnungs- und Sicherheitsgefühl der Menschen besser entgegenzukommen. Auch in Verwaltungsbereichen, wo die Bearbeitungszeit von Bürgeranträgen überhandgenommen hat, braucht es Änderungen.

Marcus Mombauer

Für ein Rösrath in dem Engagement zählt!

Unsere Stadt lebt von einem aktiven Vereinsleben und dem großen ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger. Hierzu zählt im Besonderen das Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ihr Leben riskieren und ihre Freizeit für unsere Sicherheit opfern. Aber auch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie das Straßen- und Schützenfest in Rösrath, das Badewannenrennen und die Maikirmes in Hoffnungsthal sowie Kunst und Klaaf, die Waldbeerkirmes in Forsbach, ganz zu schweigen von den Karnevalsanzügen in unseren Ortsteilen sowie viele andere große und kleine Veranstaltungen zeigen, dass unsere Ortsteile maßgeblich durch unsere vitalen Interessengemeinschaften und lebendigen Vereine geprägt werden.

Vitales Vereinsleben erhalten!

Auch der Sport hat in unserer Stadt eine starke Verwurzelung. Daher fördern wir die Sportvereine wie beispielsweise jüngst mit dem Neubau des Kunstrasenplatzes in Hoffnungsthal am Bergsegen und der Renovierung der Turnhalle. Der Sportplatz am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein hat sich seit mehreren Jahren hervorragend etabliert.

Herausragend ist die Kulturszene in Rösrath. Unter dem Titel „Rösrath wird zur Galerie“ haben wir eine Plattform geschaffen, auf der Kunstwerke an öffent-

lichen und privaten Plätzen im Stadtbild präsent werden - 23 Werke wurden bereits aufgestellt. Mit dem Kulturkaffee haben wir eine Kulturförderung der besonderen Art geschaffen.

Freiwillige Feuerwehr fördern!

Dieses Engagement wollen wir weiterhin mit viel Kreativität und auch persönlichem Einsatz würdigen. Apropos Engagement: nicht hoch genug kann das ehrenamtliche Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehr eingestuft werden. Daher werden wir die kommenden sechs Jahre nutzen, um die baulichen Grundlagen zu schaffen, unsere Feuerwehrstandorte an die gesetzlichen Erfordernisse und Rahmenbedingungen anzupassen und damit eine ehrenamtliche Feuerwehr zu erhalten. Hierzu gehört auch die Umsetzung des beschlossenen Fahrzeugkonzepts.

Demografischen Wandel gestalten!

Ein anderes wichtiges Thema ist der demografische Wandel. Bereits in den letzten Jahren hat sich zukunftsgerichtet viel getan: zentrumsnah sind in allen Ortsteilen viele barrierefreie Wohnungen entstanden. Auch im Bereich der Senioren- und Pflegeeinrichtungen haben wir einen guten Stand erreicht. Und trotzdem gibt es bei der Barrierefreiheit noch viel zu tun - unsere Wege und öffentlichen Gebäude werden wir entsprechend anpassen. Rösrath soll ein Ort sein, in dem man mit ruhigem Gewissen altern kann.



Viele Menschen engagieren sich in unserer Stadt ehrenamtlich. Das begeistert mich und das will ich weiterhin intensiv fördern. Zudem will ich, dass kein Mitbürger unsere Stadt verlassen muss, weil Krankheit oder Alter ein Leben in seiner angestammten Wohnung nicht mehr ermöglicht. Daher sind für mich barrierefreies Wohnen sowie gute Senioren- und Pflegeeinrichtungen in unserer Stadt weiterhin wichtige Themen. Meine häufigen Besuche in unseren Senioren- und Pflegeeinrichtungen zeigen mir, dass wir auf diesem Gebiet bereits viel erreicht haben!



Viel bin ich in meiner Freizeit mit dem Fahrrad unterwegs. Daher habe ich auch privat ein hohes Interesse am Ausbau unserer Radwege. Derzeit versuchen wir gemeinsam mit dem Kreis einen durchgängigen Sülztalrad- und Wanderweg in unserer Stadt zu gestalten. Begeistert bin ich zudem vom Engagement unserer Stadtwerke beim Aufbau eines Energieunternehmens mit zu 100 Prozent regenerativ erzeugter Stromsparte. Erst vor Kurzem konnte ich mit einem geliehenen E-Bike die neue kostenlose Ladestation unserer Stadtwerke am Turmhof testen - eine tolle neue Mobilitätsform, die wir fördern wollen!

Marcus Mombauer

Wohnstandort mit vielen Qualitäten!

Rös Rath ist eine Stadt mit einer hohen Wohnqualität und einer perfekten Verkehrsanbindung an Autobahnen und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Eingebettet in die Naturschutzgebiete des Königsforstes, der Wahner Heide und die Hügellandschaft der Hoffnungsthaler Berge ist es unsere Aufgabe, diese wertvolle Landschaft zu erhalten! Damit sind der weiteren Expansion enge Grenzen gesetzt. Genauso wie in den Flussauen der Sülz - dort wollen wir uns dem Hochwasserschutz insgesamt verstärkt widmen.

Verdichtung mit Augenmaß!

In den Wohngebieten wollen wir uns für eine maßvolle innere Verdichtung einsetzen, die es beispielsweise ermöglichen soll, jungen Familien ein neues und erschwingliches Zuhause zu bieten. Zudem ist es für uns wichtig, den Charakter unserer Ortsteile zu erhalten! Die Außenbereiche wollen wir vor einer weiteren Zersiedelung der Landschaft schützen. Bei Neubauten fordern wir einen hohen Stellplatzschlüssel - das Parken in Anliegerstraßen darf nicht weiter zunehmen! Die Zeit der Ausweisung großer neuer Gewerbeflächen gehört der Vergangenheit an. Dem Bestandsgewerbe müssen wir allerdings aktiv die Möglichkeit eröffnen, innerhalb der Stadt zu expandieren.

Innovative Mobilitätsformen fördern!

Auch die Mobilität fördern wir. Die Wanderwege im Stadtgebiet wurden bereits ausgebaut. Nun planen wir gemeinsam mit dem Kreis, die Radwege auszubauen. Angefangen haben wir mit der Planung eines durchgängigen Sülztalradweges. Auch den Bereich des ÖPNV wollen wir weiter entwickeln. Gemeinsam mit unserem Landrat wollen wir die Verkehrsverbindungen im Südkreis überarbeiten. Die Verlängerung der Linie 422 war dazu ein gelungener Anfang! Auch neuen Verkehrsangeboten wie dem Taxibus-Plus wollen wir eine Chance geben, um bisher unzureichend erschlossene Wohngebiete zu erreichen.

Moderne Stadtwerke etablieren!

Unsere neu aufgestellten Stadtwerke und deren Energietochter sind eine große Chance für unsere Stadt. Der Einstieg in die Strom- und Gasversorgung mit einem starken Partner an der Seite war ein richtiger Schritt. Nun wollen wir unsere Stadtwerke weiter wettbewerbsfähig ausbauen und dort, wo es sinnvoll ist, neue Märkte erschließen. Erneuerbare Energien gehören zu diesem Ausbauprojekt zu 100 Prozent dazu! Bereits heute wären viele städtische Aktivitäten wie unser schönes Freibad ohne unsere Stadtwerke nicht möglich.

Marcus Mombauer

Impulse für Wirtschaft und Einzelhandel!

Eine starke Wirtschaft ermöglicht erst finanzielle Handlungsspielräume für städtische Aktivitäten. Deshalb befördern wir weiterhin einen Dialog mit den Akteuren (Wirtschaftsbetriebe, Initiativen, die RBW und Kammern), um zielgenaue Wirtschaftsförderungsmaßnahmen zu initiieren.

Für Fragen der Unternehmen wurde eine zentrale Anlaufstelle im Rathaus eingerichtet. Damit wollen wir ein enges Zusammenspiel der Stadtverwaltung mit allen notwendigen Entscheidungsträgern vermitteln und für eine bestmögliche Infrastruktur sorgen. Zudem setzen wir auf eine enge Kooperation über die Stadtgrenzen hinweg gemeinsam mit der kreiseigenen Wirtschaftsförderung RBW.

Breitbandausbau weiter fördern!

Ein Ergebnis dieser Kooperation war bisher der Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Internets im Bereich des Gewerbegebietes in Kleineichen. Noch vor der Kommunalwahl wird der erste Spatenstich erfolgen. Darüber hinaus wollen wir in den kommenden Jahren an dieser erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Kreis anknüpfen und

noch weitere bislang unterversorgte Gebiete unserer Stadt an das schnelle Internet anschließen.

Einzelhandel einen guten Rahmen geben!

Mit den Ansiedlungen des Rewe-Marktes in Forsbach, des Edeka-Marktes am Bahnhof Rösrath und des Neubaus eines zusätzlichen Lebensmittelmarktes am Veurne-Platz in Hoffnungsthal haben wir es geschafft, weitere Niederlassungen von Vollsortimentern außerhalb der Ortszentren zu verhindern. Das hilft auch dem bestehenden Einzelhandel. Diesen wollen wir durch unsere Planungspolitik weiterhin unterstützen. Denn ein attraktiver Einzelhandel hilft, Kaufkraft in unserer Stadt zu fördern und zu binden.

Die Planungen im Bereich der Bitze werden wir weiterhin kritisch begleiten. Dennoch war und ist es für uns wichtig, Investoren die Möglichkeit zu geben, Neuplanungen anzustoßen und gemeinsam mit den Anwohnern und dem bestehenden Einzelhandel zu prüfen, ob entsprechende Planungen sinnvoll und umsetzbar sind. Wir stehen für ein offenes und vertrauensvolles Investorenklima - denn nur so kann es gelingen, Veränderungen auch zu realisieren!



Wirtschaftsförderung und ein starker Einzelhandel sind für mich wichtige Themen, die ich auch in Zukunft durch persönlichen Einsatz fördern möchte. Wir brauchen ein gutes Klima für unsere ansässigen Unternehmen und Neuansiedlungen - auch wenn wir flächenmäßig unser Potential weitgehend ausgeschöpft haben. Den kurzen Draht suche ich ebenfalls zu unserem Einzelhandel - nicht nur, wenn es um die Wurst geht. Gute Rahmenbedingungen sind für den Erhalt unserer innerörtlichen Geschäfte notwendig.

Die Zusammenarbeit von Bürgermeister, Stadtrat und Bürgern gemeinsam fortsetzen!

Unser Bürgermeister Marcus Mombauer hat in den letzten Jahren ein Klima der Gemeinschaft zwischen dem Stadtrat, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern aufgebaut. Noch nie wurde so intensiv und häufig mit den Bürgern zusammen diskutiert und sie in Entscheidungsprozesse eingebunden. Diese Entwicklung hat unserer Stadt gut getan - diesen Kurs wollen wir, die CDU Rös Rath, gemeinsam mit unserem Bürgermeister fortsetzen.

Bürgerbeteiligung schreiben wir groß!

Bürgerbeteiligung schreiben wir groß. Daher haben wir unsere Aktion „Mitmachen und Mitgestalten“ im vergangenen Sommer gestartet. Die Antworten auf die Bürgeranliegen finden Sie auf unserer Homepage. Die in diesem Magazin gemeinsam mit unserem Bürgermeister entwickelten „Themen für Rös Rath“ haben wir daran ausgerichtet. Mit diesen Themen wollen wir Ihnen einen Einblick in die für uns zentralen Punkte zur Fortentwicklung unserer attraktiven Stadt bieten. Natürlich ist Platz immer begrenzt. Daher finden Sie weitere Inhalte unter der Rubrik „Mitmachen und Mitgestalten“ auf unserer Homepage (www.cdu-roesrath.de).

Wir wollen mit diesem „Wahlprogramm“ keine unhaltbaren Versprechungen machen, sondern mit einem realistischen Blick in die Zukunft schauen. Daher steht für uns auch die Sanierung des Haushaltes an oberster Stelle. Nur wenn wir es schaf-

fen, den geplanten Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2017 zu erreichen, werden wir wieder neue Spielräume für mehr Investitionen und zusätzliche Projekte haben. Daher ist es wichtig, dass Sie uns auf diesem Weg weiterhin unterstützen - denn auf unsere Landesregierung können wir uns, wenn es um Finanzmittel geht, leider nicht verlassen.

Kontinuität und breite Mehrheiten!

Unser Bürgermeister Marcus Mombauer hat von der CDU Rös Rath ein einstimmiges Vertrauensvotum für seine Wiederaufstellung bekommen. Dieses Votum spricht für sich! Er ist präsent und immer ansprechbar - nicht nur in den eigenen Reihen. Nicht zu unterschätzen ist auch sein inhaltlicher Einsatz und Einfluss auf die Entscheidungsprozesse der letzten sechs Jahre - auch wenn es bei den meisten Punkten der Stadtrat ist, der die konkreten Beschlüsse fasst. Wir stecken mitten in einem von uns und unserem Bürgermeister mit breiten Abstimmungsmehrheiten eingeleiteten Wandel. Eine Wahlperiode ist dafür zu wenig - daher bitten wir um Ihre Unterstützung für weitere sechs Jahre erfolgreiche Arbeit für die Menschen in unserer Stadt!



Ihr

Uwe Pakendorf

Parteivorsitzender CDU Rös Rath